

Protokoll über die Sitzung des Rates der Stadt Alfeld (Leine)

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 25.05.2023
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 20:35 Uhr
Ort, Raum: Großer Sitzungssaal im Rathaus der Stadt Alfeld (Leine),
Marktplatz 1, 31061 Alfeld (Leine)

Anwesend:

Bürgermeister

Bürgermeister Bernd Beushausen

Ratsvorsitzender

Beigeordneter Harald Schliestedt

1. stellv. Ratsvorsitzende

Ratsfrau Ute Bertram

2. stellv. Ratsvorsitzender

Ratsherr Thorsten Dinkela

stellvertretender Bürgermeister

Beigeordneter Andreas Behrens

Ratsmitglied

Ratsherr Christoph Bessel

Ratsherr Paul Bieder

Ratsherr Dominik Denner

Ratsherr Dirk Dräger

Ratsfrau Nadine Fischbock

Beigeordnete Sandra Flake

Ratsherr Guido Franke

Beigeordnete Waltraud Friedemann

Ratsherr Dr. Volker Grasmann

Ratsherr Marco Gravili

Ratsherr Uwe Höltgebaum

Ratsherr Reginald Klossek

Ratsherr Georgios Konstantopoulos Zoom

Ratsfrau Sonja Maria Lehmann

Ratsfrau Heike Lietz

Ratsherr Lukas Lohmann

Ratsherr Thomas Probst

Ratsherr Jörg Sachs

Ratsherr Jörg Schaper

Ratsherr Stephan Schaper

Ratsfrau Gabriele Schunder

Ratsherr Robin Trenkel

Ratsherr Christian Voit

Ratsherr Sören von Nolting

Ratsfrau Sabine Voshage-Schlimme

Beigeordneter Peter Winkelmann

Beigeordneter Oliver Wöhler
Herr Karsten Wussow

ab TOP 7

von der Verwaltung
Herr Mario Stellmacher
Herr Thorsten Laugwitz
Frau Dr. Sonja Granzow
Frau Katharina Hegemann
Frau Christine Evers
Herr Arne Klingeberg

Zoom
Zoom bis 18.05 Uhr

Protokollführerin
Frau Stephanie Munke

Presse
Herr Thomas Jahns (Alfelder Zeitung)
Frau Zimmer (Leine Deister Zeitung)

Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Rates der Stadt Alfeld (Leine) sowie der Tagesordnung**

Herr Schliestedt begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Sie stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Rates fest. Er bittet die Ratsmitglieder, die Tagesordnung um die neu hinzugekommenen Tagesordnungspunkte 16, 19.1, 20.1 und 21 zu erweitern. Sodann wird die Tagesordnung festgestellt.

2. **Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates der Stadt Alfeld (Leine) am 23.03.2023**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. **Bericht des Bürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt**

Nach wie vor liegt ein besonderes Augenmerk auf der Flüchtlingsbewegung. Die ursprünglich prognostizierten Zahlen an Zugängen werden bereits jetzt übertroffen, gleichzeitig hat der Landkreis Hildesheim noch ein Kontingent von 600 weiteren Flüchtlingen die aufgenommen werden müssen. Die Stadt Alfeld (Leine) stößt bereits jetzt an ihre Kapazitäten und ist gezwungen, sich der Notunterkünfte zu bedienen. Gleichzeitig ist zu beobachten, dass freier Wohnraum mit der Einschränkung an den Landkreis gemeldet wird, in diesem nur Ukraine-Flüchtlinge unterzubringen.

Der Landkreis Hildesheim beabsichtigt, in der Gemeinde Harsum ein sog. „Container-Dorf“ zu errichten, das eine Aufnahmekapazität für rund 300 Menschen aufweist. Lobenswert sind außerdem die Planungen, in der ehemaligen Realschule in Lamspringe weitere 120 Menschen unterzubringen.

Nun ist es wichtig, den bereits Zugezogenen die notwendigen Kompetenzen zu vermitteln, damit diese sich in der Bundesrepublik Deutschland integrieren können.

4. **Aussprache zum Bericht des Bürgermeisters**

Es wird keine Aussprache gewünscht.

5. **Einwohnerfragestunde**

Von der Einwohnerfragestunde wird kein Gebrauch gemacht.

6. **Sitzverlust des Rats Herrn Reginald Klossek; Vorlage: 206/XIX**

Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):

„Durch die schriftliche Verzichtserklärung endet die Mitgliedschaft Herrn Reginald Klossek im Rat der Stadt Alfeld (Leine). Gemäß § 52 Abs. 2 NKomVG wird festgestellt, dass die Voraussetzung nach § 52 Abs. 1 Nr. 1 NKomVG für den Sitzverlust vorliegt.“

- e i n s t i m m i g -

7. **Förmliche Verpflichtung und Pflichtenbelehrung des Rats Herrn Karsten Wussow**

Herr Beushausen weist **Herrn Wussow** auf die ihm obliegenden Pflichten – Amtsverschwiegenheit, Mitwirkungsverbot und Treuepflicht – hin und verpflichtet ihn per Handschlag.

Herr Wussow nimmt **Herrn Klosseks** Platz ein.

8. **Ehrungen**

Herr Beushausen nimmt die Ehrungen der drei ausgeschiedenen Ratsmitglieder vor. Er lobt das politische Engagement und die gute Zusammenarbeit, die stets an den Tag gelegt wurden und überreicht ihnen einen Blumenstrauß.

Frau Funk, Herr Glade und **Herr Klossek** bedanken sich und blicken positiv auf ihre Zeit im Rat der Stadt Alfeld (Leine) zurück.

9. **Umbesetzung der Ausschüsse; Vorlage: 245/XIX**

Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) beschließt folgende Änderungen in den Fachausschüssen:

Finanzausschuss

Mitglied: Karsten Wussow für Reginald Klossek

Jugend- und Sozialausschuss

Vertreter: Karsten Wussow für Reginald Klossek

Schulausschuss

Mitglied: Karsten Wussow übernimmt den Sitz für Reginald Klossek

Vorsitz: Dr. Volker Grasemann übernimmt den Vorsitz für Reginald Klossek“

- e i n s t i m m i g -

10. Berufung eines Bürgerdeputierten in den Sportausschuss; Vorlage: 246/XIX

Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):

„Herr Klaus Entling wird ab sofort Bürgerdeputierter im Sportausschuss.“

- e i n s t i m m i g -

11. Evaluation der Umsetzung von kurz- und mittelfristigen Klimaschutz- und Energiesparmaßnahmen; Vorlage: 237/XIX

Herr Dinkela geht auf die Vorlage ein und weist darauf hin, dass ein Ganzjahresvergleich erforderlich ist, um ein aussagekräftiges Ergebnis zu erhalten, da ein Teil der Wärmeperiode noch nicht abgebildet ist. Die Zahlen werden dann wesentlich schlechter aussehen und verdeutlichen, dass das Einsparziel nirgends erreicht wurde.

Herr J. Schaper bedankt sich bei der Verwaltung für das Zusammenstellen des Zahlenwerks. Die im Herbst gefassten Beschlüsse waren richtig und haben dazu geführt, dass die Verbräuche sanken. Leider gibt die Vorlage keine Auskunft darüber, ob die Bürger/innen zu den getroffenen Maßnahmen pro oder contra eingestellt sind.

Frau Bertram ruft dazu auf, möglichst zügig neue Strategien zum Einsparen zu entwickeln, so dass diese in die Haushaltsplanberatungen eingebracht werden können.

Herr Beushausen weist darauf hin, dass auf die Reaktionen der Bevölkerung durchaus hingewiesen wurde, ebenso wurde kommuniziert, dass das Blockheizkraftwerk in dem Umfang aus Wirtschaftlichkeitsgründen genutzt wurde.

Herr Schliestedt ergänzt, dass im Bau- und Grundeigentumsausschuss ebenfalls darüber gesprochen wurde und an die Verwaltung der Auftrag erging, ein Energie- und Stromsparkonzept zu erstellen. Die Ergebnisse werden in einem der nächsten Ausschüsse erwartet.

Herr Dr. Grasemann weist darauf hin, dass der Grund für die Öffnung des Familienbeckens die Meldung der Bundesnetzagentur war sowie verschiedene soziale Aspekte wie z.B. der Bewegungsmangel bei Kindern und Jugendlichen.

Herr Dinkela weist energisch darauf hin, dass die Bundesnetzagentur seinerzeit ausdrücklich darauf hingewiesen hat, dass die Einsparziele nicht erreicht wurden und dass der nächste Winter schwierig werden wird.

Herr Wöhler weist ebenfalls entschieden zurück, dass eine Kommunikation mit den Bürger/innen nicht stattgefunden habe. Die beschlossenen Maßnahmen waren Entscheidungen aus der Not heraus, aber diese wurden massiv auch nach außen hin diskutiert.

12. Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028; Benennung der Vertrauenspersonen für den Schöffenwahlausschuss; Vorlage: 251/XIX

Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) benennt als Vertrauenspersonen für den Schöffenwahlausschuss des Amtsgerichtsbezirks Alfeld (Leine):

1. Waltraud Friedemann, Torenberg 22, 31061 Alfeld (Leine)
Vertreterin: Gabriele Schunder, Schützenweg 15A, 31061 Alfeld (Leine)
2. Jörg Schaper, Oberer Mörick 3, 31061 Alfeld (Leine)
Vertreter: Peter Winkelmann, August-Wedekind-Ring 14, 31061 Alfeld (Leine)
3. Frau Ute Bertram, Albert-Schweitzer-Str. 47, 31061 Alfeld (Leine)
Vertreter: Andreas Behrens, August-Wedekind-Ring 6, 31061 Alfeld (Leine)

- e i n s t i m m i g -

- 13. Mitwirkung von Schöffen in der Strafgerichtsbarkeit; Wahl der Schöffen und Ersatzschöffen für die Jahre 2024 bis 2028; Vorlage: 252/XIX**

Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) benennt die in der beigefügten Liste aufgeführten Personen als Schöffen und Ersatzschöffen für die Jahre 2024 - 2028.“

- e i n s t i m m i g -

- 14. Beförderung des Stadtamtmanns Marcel Runge zum Stadtamtsrat; Vorlage: 240/XIX**

Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):

„Der Stadtamtmann Marcel Runge wird zum Stadtamtsrat befördert“

- e i n s t i m m i g -

- 15. Beförderung der Bauamtsfrau Stefanie Schaper; Vorlage: 242/XIX**

Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):

„Die Bauamtsfrau Stefanie Schaper wird zur Bauamtsrätin (Besoldungsgruppe A12 NBesG) befördert.“

- e i n s t i m m i g -

- 16. Weiterentwicklung Region Leinebergland e.V.; Vorbereitung der Zweckvereinbarung 2023 bis 2027 unter der Berücksichtigung der Landkreis-Förderung; Vorlage: 258/XIX**

Die Weiterentwicklung der Region ist eine gute Nachricht, so **Herr Beushausen**, aber es sind noch ein paar Hürden zu überwinden. Am Abstimmungsverfahren haben sich die Gemeinde Flecken Delligsen und die Samtgemeinde Leinebergland noch nicht beteiligt und es ist zur Zeit noch unklar, ob diese in der Region verbleiben. Im Falle eines Ausscheidens wird der auf die Gemeinden entfallende Kostenanteil auf alle übrigen Mitglieder verteilt. Es heißt also „Daumen drücken“, dass die Räte ihre Zustimmung erteilen.

- 17. Gemeinsamer Antrag der im Stadtrat vertretenen Fraktionen/Gruppen von SPD, CDU/FDP, B90/Die Grünen und Georgios Konstantopoulos für selbstbestimmte Tempo-30-Zonen in den Städten/in der Gemeinde; Antrag ist beigefügt.**

Herr Höltgebaum macht deutlich, dass die BAL den Antrag unterstützen wird. Er weist aber darauf hin, dass durch ihre Stellung als Straßenverkehrsbehörde die Stadt Alfeld (Leine) bereits jetzt in die Lage versetzt ist, Tempo-30-Zonen anzuordnen. Was uns im Wege steht, ist § 45 ZustVO zur StVO, nach dessen Vorgaben keine Straßen die Vorgaben für eine Tempo-30-Zone erfüllt.

Dem Antrag auf Anschluss an das Bündnis „Lebenswerte Städte und Gemeinde durch angepasste Geschwindigkeiten“ wird einstimmig entsprochen.

18. **CDU/FDP-Antrag - Unterbringung von Flüchtlingen in der Stadt Alfeld (Leine); Antrag ist beigefügt**

Herr Behrens erläutert die Beweggründe durch die dieser Antrag zustande kam. Heute soll nun eine Resolution verabschiedet werden, um deutlich zu machen, dass der jetzige Zustand nicht dauerhaft tragbar ist. Die Gruppe CDU/FDP vertritt die Auffassung, dass dazu eine Stellungnahme des Stadtrates erforderlich ist. Diese wird dem Landrat auch im Kreistag den Rücken stärken.

Herr Winkelmann vertritt die Meinung, dass der Antrag substanzlos ist, denn die dort aufkommenden Fragen wurden bereits im Kreistag beantwortet. Zudem würde er das konstruktive Gespräch vom Vortag konterkarieren.

Frau Bertram ist der Auffassung, dass es so nicht weitergehen kann. Die Schüler/innen müssen durch das Stadtgebiet befördert werden um dann eingeschränkt dem Sportunterricht nachgehen zu können. Der zweite Punkt ist die menschenunwürdige Unterbringung der Flüchtlinge in einer Turnhalle. Sie räumt ein, dass die jetzige Situation schwierig ist, aber dass man nun auf eine Entscheidung zugunsten der Kinder pocht, kann nicht verwerflich sein.

Herr Beushausen stellt zunächst klar, dass nicht gesagt ist, dass die Halle für 18 Monate als Flüchtlingsunterkunft genutzt werden soll; lediglich im Bauantrag ist die Nutzung für die Dauer von 18 Monaten beantragt worden. Weiterhin weist er darauf hin, dass nicht eine Stunde Sportunterricht ausgefallen ist, auch wenn die Beförderung natürlich Zeit kostet. Weiterhin sieht **Herr Beushausen** keine Basis über diesen Antrag abstimmen zu können, da die Forderungen entweder bereits erfüllt oder unmöglich umzusetzen sind.

Herr von Nolting begründet die Sinnhaftigkeit des Antrages damit, dass dieser geeignet sei, den Kreistag unter Druck zu setzen. Dies wäre angezeigt, da das Wohl der Schüler/innen absoluten Vorrang hätte und der Landkreis Hildesheim als zuständige Behörde die Flüchtlinge dann eben woanders unterbringen müsste. Bis **Frau Korgor** sich in der Angelegenheit an die Öffentlichkeit wandte, ist nichts passiert.

Herr Höltgebaum stellt klar, dass die BAL den Antrag nicht unterstützen werde. Bezeichnet man die Unterbringung als menschenunwürdig, wird automatisch dem Landrat menschenunwürdiges Handeln unterstellt. Niemand ist mit der Situation zufrieden, aber die Verwaltung hat es geschafft sicherzustellen, dass der Schulsport weiterhin stattfinden kann. Das Dialogverfahren mit dem Landkreis Hildesheim muss weiter ausgebaut und Alternativen aufgezeigt werden.

Frau Friedemann zeigt sich völlig erschüttert über die geführte Diskussion. Es kommen Menschen aus Notlagen nach Europa und diese werden nach einem Schlüssel verteilt. Der Landkreis Hildesheim ist unaufhörlich dabei Alternativen zu prüfen. Das gestrige Gespräch mit dem Landrat ergab außerdem, dass gerade geprüft wird, ob die Kellerräume des Schulgebäudes der Schulrat-Habermalz-Schule für den Schulsport geeignet sind, zur Verfügung gestellt werden sollen außerdem eine Traglufthalle sowie Container zum Umziehen.

Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) erteilt Frau Korgor, Stellvertretende Vorsitzende des Elternrates der Schulrat-Habermalz-Schule, das Wort.

Frau Korger ist enttäuscht darüber, dass sie von wichtigen Informationen des Schulträgers Landkreis Hildesheim aus der Zeitung oder über Facebook habe erfahren müssen. Das gestrige Gespräch verlief in ihren Augen positiv. Sie gibt zu bedenken, dass es keine glückliche Situation ist, mit Inklusionskindern mit Behinderungen erst nach Gerzen zum Sportunterricht fahren zu müssen. Zudem gibt es regelmäßig Probleme mit den Bussen, die nicht kommen. **Frau Korger** hofft auf Unterstützung für die Kinder, denn gerade für die Schüler/innen der Haupt- und Sonderschule ist der Schulsport immens wichtig.

Frau Bertram findet es wichtig zu wissen, wie der Verteilungsschlüssel des Landkreises Hildesheim ist, um zukünftig rechtzeitig auf Zuzüge reagieren zu können

Herr Konstantopoulos bedauert es, dass der Antrag der CDU/FDP-Gruppe diese Diskussion ausgelöst hat. Da das Gespräch am Vortag positiv verlief, dürfte der Antrag doch entbehrlich sein. Dem Landrat muss nun die Gelegenheit gegeben werden, das Gesagte umzusetzen.

Herr Dinkela beantragt die Sitzung zu unterbrechen und die Beschlussfassung so umzuformulieren, dass alle Ratsmitglieder hinter dem Antrag stehen.

Nach einer kurzen Pause stellt **Herr Beushausen** folgende Beschlussfassung vor:

Diese Beschlussfassung beinhaltet den Wunsch des Rates der Stadt Alfeld (Leine), dass die Willi-Nikulka-Sporthalle schnellstmöglich wieder dem Schulbetrieb zugeführt wird und sich die Unterbringungssituation der Flüchtlinge im Landkreis Hildesheim im Allgemeinen verbessert.

1.

Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) nimmt die in dem Vermerk des Bürgermeisters vom 25.05.2023 aufgeführten Maßnahmen des Landkreises Hildesheim zur Kenntnis.

2.

Der Bürgermeister wird aufgefordert, den Landrat des Landkreises Hildesheim oder seine allgemeine Vertretung zu veranlassen, ein Informationsgespräch mit den Vorsitzenden der im Rat der Stadt Alfeld (Leine) vertretenen Fraktionen und Gruppen zu führen, bei dem insbesondere dargelegt werden soll, wie sich die Unterbringungssituation der Flüchtlinge und Vertriebenen im Landkreis Hildesheim zukünftig gestaltet bzw. verbessert.

3.

Hinsichtlich der unter 1. genannten Maßnahmen und der Entwicklung der Flüchtlingssituation und Unterbringung vor Ort wird der Bürgermeister aufgefordert, regelmäßig den Sachstand beim Landkreis Hildesheim nachzufragen und über wesentliche Veränderungen der Situation unmittelbar den Verwaltungsausschuss zu berichten.

einstimmig

- e i n s t i m m i g -

19. **Satzung über die Erhebung von Gebühren für Dienst- und Sachleistungen der Feuerwehr außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben der Stadt Alfeld (Leine) - Feuerwehrgebührensatzung -; Vorlage: 248/XIX**
- 19.1. **Beschluss einer Satzung über die Erhebung von Gebühren für Dienst- u. Sachleistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Alfeld (Leine) - Feuerwehrgebührensatzung -; Vorlage: 248/XIX/1**

Herr Winkelmann findet es unstrittig, dass die Gebühren neu kalkuliert werden mussten. Die erstellte Vollkostenrechnung ist nachvollziehbar. Allerdings führt diese zu einer Gebührenhöhe, die zuletzt für Diskussionen sorgte, da diese i.d.R. die Bürger/innen der Stadt Alfeld (Leine) belasten. **Herr Winkelmann** hat die Gebührenhöhe mit denen in Hannover, Göttingen, Hildesheim

und Aachen verglichen und festgestellt, dass die Gebührensätze in Alfeld (Leine) mit Abstand die höchsten wären. Es ist kein gutes politisches Signal, in der Gebührenhöhe bundesweit zu den Spitzenreitern zu gehören. Die SPD-Fraktion wird eine Gebührenhöhung von 1000 % nicht mittragen, 500 % wäre ein Kompromiss. Nach zwei Jahren könnte evaluiert werden, ob andere Gemeinden dem Beispiel der Stadt Alfeld (Leine) folgen.

Herr Höltgebaum hinterfragt, ob andere Kommunen auch die gleichen Bemessungsgrundlagen haben wie die Stadt Alfeld (Leine). Die BAL hält an der vorbereiteten Entscheidung fest.

Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) beschließt beiliegende Satzung über die Erhebung von Gebühren für Dienst- u. Sachleistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Alfeld (Leine) - Feuerwehrgebührensatzung- mit dem Gebührenverzeichnis als Anlage“

- m e h r h e i t l i c h b e s c h l o s s e n - Ja 18 Nein 13 Enthaltung 1

20. Brandschutzbedarfsplan für die Stadt Alfeld (Leine); Fortschreibung; Vorlage: 249/XIX

20.1. Beschluss über die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes für die Stadt Alfeld (Leine); Vorlage: 249/XIX/1

Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) beschließt gem. den Empfehlungen der Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes (3. Entwurf; Stand 17.05.2023) der Stadt Alfeld (Leine) als Schutzzielniveau eine 1. Eintreffzeit von 10 Minuten, eine 2. Eintreffzeit von 15 Minuten. Der Zielerreichungsgrad beträgt ca. 90 % der Einsätze (Bemessungsgrundlage ist ein kritischer Wohnungsbrand).

Weiter wird für die mittelfristige Sicherstellung des Brandschutzes und der Hilfeleistung mit einer leistungsfähig aufgestellten Freiwilligen Feuerwehr die Umsetzung der Empfehlungen aus dem o.g. Brandschutzbedarfsplan beschlossen. Hierzu erhält die Stadtkommandoführung der Freiwilligen Feuerwehr den Auftrag, Die erforderlichen Maßnahmen vorzubereiten. Die mittelfristige Umsetzung (5 Jahre) der Investitionen erfolgt durch die jeweiligen Haushaltsplanbeschlüsse. Eine Fortschreibung des Bedarfsplans soll nach fünf bis sieben Jahren erfolgen.“

- e i n s t i m m i g -

21. Erweiterung des Feuerwehrhauses Föhrste, Aufhebung des Sperrvermerks; Vorlage: 256/XIX

Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):

„Der Sperrvermerk über die Haushaltsmittel für die Erweiterung des Feuerwehrhauses Föhrste wird vollständig aufgehoben.“

- e i n s t i m m i g -

22. Verleihung der Ehrenbezeichnung „Ehrenortsbrandmeister“ an Gerald Dohm; Vorlage: 250/XIX

Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):

„Herrn Gerald Dohm wird in Würdigung seiner Verdienste im Feuerlöschwesen die Ehrenbezeichnung „Ehrenortsbrandmeister“ der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Alfeld (Leine) Ortsfeuerwehr Langenholzen verliehen“.

- einstimmig -

23. **Annahme von zwei Sachspenden gemäß § 111 Abs. 7 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG); Vorlage: 239/XIX**

Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) beschließt gem. § 111 Abs. 7 NKomVG i. V. m. § 26 Abs. 2 KomHKVO die Annahme von zwei Sachspenden in Form eines Umkleidecontainers und eines Bauwagens für die Ortsfeuerwehr Dehnsen im Wert von insgesamt 31.000 Euro von der Firma Weisig Maschinenbau GmbH, Am Froberg 3, 31061 Alfeld (Leine).“

- einstimmig -

24. **Außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2023; Vorlage: 243/XIX**

Herr Dinkela erläutert, dass die Kirche von der Stadt Alfeld (Leine) alimentiert wird, seit diese sich vor 250 Jahren das Patronatsrecht erstritten hat. Es ist bekannt, dass es der Stadt Alfeld (Leine) finanziell nicht gut geht und es ist an der Zeit, darüber mit der Kirche das Gespräch zu suchen.

Herr von Nolting ist ebenfalls der Auffassung, dass der Vertrag grundsätzlich überholt ist, ist sich aber bewusst, dass Patronatsverträge erfüllt werden müssen.

Herr Höltgebaum ergänzt, dass die Auflösung des Patronatsvertrages schon vor Jahren im Haushaltssicherungskonzept verankert war. Eine Auflösung wäre aber auch mit Kosten verbunden und die Rahmenbedingungen müssen geklärt werden.

Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine)

1. „Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) stimmt der außerplanmäßigen Aufwendung im Budget 28 ERG Kirchengemeinden über 21.500,- € zu. Die Finanzierung erfolgt über eine Ansatzreduzierung im Budget 101 „Bauunterhaltung durch Firmen“

- mehrheitlich beschlossen - Ja 30 Nein 1 Enthaltung 1

2. „Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) stimmt der außerplanmäßigen Auszahlung zur Beschaffung eines Fahrzeuges für den Baubetriebshof in Höhe von 30.000,- € zu. Die Deckung erfolgt durch im Haushalt erzielte nicht veranschlagte Einzahlungen“.

- einstimmig beschlossen -

25. **Jahresabschluss 2017; Entlastung des Bürgermeisters; Vorlage: 244/XIX**

Herr von Nolting lobt den sauberen Jahresabschluss. Er findet es nachvollziehbar, dass die bilanzielle Abbildung des Waldbestandes rückwirkend korrigiert wurde, auch im Hinblick darauf, dass der Aufwuchs der Bäume nicht gewertet wird, denn die Buche und die Esche sind am

deutlichsten vom Klimawandel betroffen. Außerdem weist **Herr von Nolting** auf ein Förderprogramm hin, an dem die Stadt Alfeld (Leine) sich beteiligen sollte.

Herr St. Schaper teilt diese Auffassung. Er würde es zudem begrüßen, wenn man bei den Jahresabschlüssen in den aktuelleren Bereich aufschließen würde.

Herr Beushausen stimmt dem zu, da der Jahresabschluss außerdem ein Instrument des Controllings darstellt, das genutzt werden kann, um wieder ein positives Haushaltsergebnis zu erreichen. **Herr Beushausen** führt zur Bewertung des Waldbestandes außerdem aus, dass dies seinerzeit auf Basis eines Gutachtens zustande kam, da das Land Niedersachsen keine Richtlinie zur Bewertung von Wäldern erlassen hatte. Positiv ist an der Sache allerdings, dass ein möglicher Verkauf von Teilen des Waldes als außerordentlicher Ertrag zu verbuchen wäre.

Frau Lehmann zeigt als weitere Möglichkeit auf, eine außerordentliche Abschreibung vorzunehmen und die Eröffnungsbilanz zu korrigieren.

Herr Laugwitz erläutert, dass im Rahmen der Jahresabrechnung 2019 alles Notwendige veranlasst und die Eröffnungsbilanz 2010 korrigiert wird.

Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) beschließt gemäß §§ 58 Abs. 1 Nr. 10, 129 Abs. 1 S. 3 NKomVG den Jahresabschluss der Stadt Alfeld (Leine) für das Haushaltsjahr 2017 und beschließt außerdem, dem Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2017 die Entlastung zu erteilen.“

- e i n s t i m m i g -

26. **Städtebauliche Sanierungsmaßnahme "Alfeld (Leine) Altstadt und ehemalige Wallanlagen / Kaiserhofquartier"**
hier: Beschluss der Vorbereitenden Untersuchungen (VU) und Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) sowie Beschluss des Antrags auf Aufnahme in ein Städtebau-Förderprogramm des Landes Niedersachsen; Vorlage: 241/XIX

Herr Wöhler appelliert an die Ratsmitglieder der Beschlussempfehlung nachzukommen, da das Förderprogramm eine einmalige Chance für die sanierungsbedürftige Innenstadt darstellt und gleichzeitig Grundstückseigentümern und Gewerbetreibenden die Möglichkeit gibt, Fördergelder zu beziehen.

Herr Sachs sieht das auch so. Das Konzept wurde in der Vergangenheit intensiv diskutiert, insbesondere die Seminar- und die Wallstraße würden extrem profitieren. Natürlich in das Investitionsvolumen immens, allerdings ist das Projekt auch auf mehrere Jahre ausgelegt. So kann man im Rahmen der Haushaltsplanung entsprechend reagieren. Nun bleibt noch zu hoffen, dass die Stadt Alfeld (Leine) auch in das Förderprogramm aufgenommen wird.

Herr Höltgebaum sieht auch die Schwierigkeiten, die eine Aufnahme in das Förderprogramm mit sich bringen könnte. Die Stadt Alfeld (Leine) hat sich bereits einigen Maßnahmen verschrieben, die ihr wichtig sind, wie das Radwegkonzept oder das Projekt Dohnser Schule. Fraglich ist außerdem, was die Energiekrise noch für Probleme mit sich bringen wird. Der BAL ist wichtig, dass diese Projekte nicht zugunsten ISEKs zurückgestellt werden.

Herr Dinkela bekräftigt, dass es sich hier aus unternehmerischer Sicht um eine einmalige Chance handelt, da man auf diesem Weg ein Konjunkturprogramm generiert. Die Aufwendun-

gen können durch Gewerbesteuereinnahmen aufgefangen werden, die sich durch die Ansiedlung neuer Betriebe ergeben.

Frau Lehmann ist sich ebenfalls bewusst, dass die Haushaltslage im nächsten Jahr besonders diskutiert werden muss. Sie ist aber der Auffassung, dass dieses Konjunkturprogramm die letzte Chance für Alfeld (Leine) Innenstadt darstellt.

Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):

1. Der Bericht über die Ergebnisse der Vorbereitenden Untersuchungen und das Integrierte städtebauliche Enzwickungskonzept „Alfeld (Leine) Altstadt und ehemalige Wallanlagen / Kaiserhofquartier“ in der vorgelegten Fassung werden gebilligt. Dazu zählen der vorläufige Vorschlag zur Abgrenzung des Sanierungsgebietes, das städtebauliche Erneuerungskonzept sowie die Kosten- und Finanzierungsübersicht.
2. Die Stadt Alfeld (Leine) beabsichtigt, die Einzelmaßnahmen durchzuführen, die im städtebaulichen Erneuerungskonzept bzw. in der Kosten- und Finanzierungsübersicht des Berichtes zu den Vorbereitenden Untersuchungen und dem Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzept „Alfeld (Leine) Altstadt und ehemalige Wallanlagen / Kaiserhofquartier“ entwickelt bzw. aufgestellt wurden.
3. Die Stadt Alfeld (Leine) erklärt die Bereitschaft, den durch die Städtebauförderungsmittel des Landes und des Bundes nicht gedeckten Teil der Ausgaben (Eigenanteil der Stadt Alfeld (Leine)) für die Finanzierung der städtebaulichen Erneuerungsmaßnahme „Alfeld (Leine) Altstadt und ehemalige Wallanlagen / Kaiserhofquartier“ gemäß der Kosten- und Finanzierungsübersicht vom 27.04.2023 in ihrer mittelfristigen Finanzplanung einzustellen.
4. Auf Grundlage der beigefügten Kosten- und Finanzierungsübersicht für das vorgesehene Sanierungsgebiet wird die Verwaltung ermächtigt, das Fördervolumen von insgesamt 1.200.000,00 € für 2024 anzumelden. Darin enthalten ist der städtische Eigenanteil in Höhe von 400.000,00 €.

- e i n s t i m m i g - Ja 31 Enthaltung 1

27. Gemeinsamer Antrag der im Stadtrat vertretenen Fraktionen/Gruppen von SPD, CDU/FDP, B90/Die Grünen und Georgios Konstantopoulos - Kommunale Wärmeplanung für die Stadt Alfeld; *Antrag ist beigefügt*

Herr Höltgebaum teilt mit, dass die BAL dem Antrag nicht zustimmen wird, da die Stadt Alfeld (Leine) nach der Förderrichtlinie nicht antragsberechtigt ist.

Herr Beushausen erklärt, dass man anstrebt, für das Jahr 2024 Fördermittel zu akquirieren. Die Fördermittelsituation zwischen Bundes- und Landesgesetzgeber ist allerdings kompliziert. Es wird aber ein rechtzeitiger Austausch mit den Ratsmitgliedern zugesagt. Ein weiteres Problem in der Umsetzung wird die Personalsituation sein. Es wird unumgänglich sein, weiteres Personal von draußen zu holen, weshalb ein Förderszenario mit Personalkostenförderung hochgradig interessant wäre. Es bleibt zu hoffen, dass die Finanzierung im Rahmen des Konnexitätsprinzips sichergestellt ist.

Die Entscheidung über den Antrag wird bis zur Klärung der konkreten Umsetzung vertagt.

28. Mitteilungen der Verwaltung

Es erfolgen keine Mitteilungen durch die Verwaltung.

29. Anfragen

Frau Bertram möchte wissen, wann mit einer Antwort auf die Anfrage bzgl. Desdemona aus August 2022 zu rechnen ist.

Herr Franke weiß, dass im Auftrag des Landkreises Hildesheim eine Beprobung durchgeführt wurde, aber noch keine offiziellen Ergebnisse vorliegen.

Herr Schliestedt schließt die öffentliche Sitzung des Rates um 20.22 Uhr.

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführerin:

(Schliestedt)

(Beushausen)

(Munke)